

Spahns brutal ehrliche Corona-Bilanz

„Man würde mit dem Wissen heute keine Friseure und Einzelhandel mehr schließen“



Maske runter für brutal ehrliche Ansage: Gesundheitsminister Jens Spahn

Foto: dpa



2. September 2020 08:09

Bereich: Deutschland

Themen: Coronavirus, Jens Spahn, Nachrichten, Nordrhein-Westfalen, Robert-Koch-Institut, Wirtschaft

Gegen das Gebrüll und die Trillerpfeifen der Störenfriede auf dem Bottroper Marktplatz ankämpfend, zog Jens Spahn eine brutal ehrliche Corona-Bilanz.

Der Gesundheitsminister: „Man würde mit dem Wissen heute, das kann ich Ihnen sagen, keine Friseure mehr schließen und keinen Einzelhandel mehr schließen. Das wird nicht noch mal passieren. Wir werden nicht noch mal Besuchsverbote brauchen in den Pflegeeinrichtungen.“

► Heißt: Mit dem heutigen Wissensstand wäre der Lockdown im Frühjahr so nicht verhängt worden.

► Und: Selbst bei einem Anstieg der Infektionszahlen wird Deutschland keinen zweiten Lockdown brauchen.

Die Deutschen hätten gelernt, „wie wir uns schützen können, ohne dass es diese Maßnahmen braucht“, erklärte Spahn. Es brauche jedoch vor allem die Masken.

Gemeldete Coronavirus-Fälle in Berlin

Stand 1.9.2020, 12:00 Uhr

Fallzahl: 11 346

- Bereits Geheilte: 10 387
- Aktuell Infizierte: 733
- Tote: 226

Das sind 301 Fälle/100 000 Einwohner (Inzidenz)

11 346

1.3.2020

1.9.

info.BILD.de | Quelle: Mitteilungen Senatsverwaltung für Gesundheit

Nächste Artikel



Infizierungen im Ausland

Neuinfektionen: Wo im Urlaub sich die Deutschen mit Corona anstecken



Diepgen & Momper

War das ursprüngliche Verbot der Corona-Demos in Berlin richtig?



Pharmakonzern Roche

Corona-Schnelltest soll Ergebnis in 15 Minuten liefern



Im März befürchtete die Bundesregierung eine unkontrollierte Ausbreitung des Virus mit fatalen Folgen für Deutschland. Überfüllte Krankenhäuser, ein Kollaps des Gesundheitssystems, Zehntausende Tote.

Geschäfte, Friseursalons und Gaststätten wurden dichtgemacht, strenge Ausgangsbeschränkungen erlassen. Ab dem 17. März durften Bürger in ganz Deutschland ihre Angehörigen in Alten- und Pflegeheimen nur äußerst eingeschränkt oder gar nicht besuchen.

Mittlerweile ist klar: Die Lockerungen der Maßnahmen brachten KEINE „zweite Welle“ mit sich. Stand Dienstag befanden sich nur 235 Corona-Kranke in intensivmedizinischer Behandlung. Die Todeszahlen sind seit Monaten niedrig. Auch in Alten- und Pflegeheimen ist die Pandemie unter Kontrolle.

Doch während z. B. in Bayern Besuche in Alten- und Pflegeheimen unter lockeren Auflagen möglich sind, gelten in Hamburger Pflegeeinrichtungen noch immer harte Besuchsbeschränkungen. Maximal zwei Besuche „pro Kalenderwoche“ für insgesamt drei Stunden. Selbst unter Verwandten darf der Sicherheitsabstand (1,5 Meter) „kumuliert je Besuch“ nur „für die Dauer von bis zu 15 Minuten“ unterschritten werden. Also Umarmung mit Stoppuhr.

Lesen Sie auch

- ▶ [In Berlin gilt künftig Maskenpflicht bei Demonstrationen](#)
- ▶ [Jetzt soll es an der Siegessäule TÄGLICH Corona-Demos geben](#)

Und die Wirtschaft? Die freut sich über die Spahn-Ansage!

Handelsverband-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth (57) nennt es eine „gute Nachricht“, dass Ladenschließungen künftig nicht nötig sein werden. „Ein zweiter Lockdown mit Geschäftsschließungen wäre für viele Einzelhändler finanziell nicht mehr zu stemmen.“

Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands, begrüßt es, „dass ein Politiker seine Entscheidungen so offen und kritisch reflektiert“. Was für Einzelhandel und Friseure gilt, müsse aber auch für Hotels und Restaurants gelten.

Wie reagiert die CDU/CSU?

In seiner eigenen Parteien-Familie dürfte es dank Spahns brutal ehrlicher Corona-Bilanz jedoch knistern. Sowohl Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) als auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) fordern immer wieder, „die Zügel wieder anzuziehen“.

FDP-Chef Christian Lindner (41) gibt Spahn Rückenwind: „Vor einiger Zeit sprach Frau Merkel noch von Diskussionsorgien, wenn es um Öffnung ging. Die Worte von Herrn Spahn zeigen jetzt, wie richtig es ist, Entscheidungen der Regierung immer zu hinterfragen.“

Charité-Chefvirologe Christan Drosten (48) forderte sogar eine weitere Corona-Lockerung: Menschen mit Verdacht auf eine Infektion sollten statt 14 nur fünf Tage in Quarantäne.



Mehr aus dem Netz



photovoltaik-angebotsvergleich.de
Photovoltaik Preissturz! Jetzt 30% sparen.



Hören heute
„Wie bitte?“ Ab wann ein Hörgerät wirklich nötig ist



garage-carport.de
Was kosten Fertiggaragen wirklich?

Mehr von BZ



Nach A100-Anschlag in Berlin
Warum war der Terror-Fahrer überhaupt in Deutschland?



Übersicht der aktuellen Zahlen
Infektionszahlen für Deutschland: Nur noch 18 Corona-freie Regionen



Meinung
In Wilmersdorf verkommt ein ganzer Kiez

Das könnte sie auch interessieren



Schock nach Unfall
Frau fährt mit Reh im Kühlergrill nach Hause!



Epidemiologin Angela Spelsberg
Karl Lauterbachs Ex-Frau stichelt gegen seine Corona-Politik



Seiten aus Bibel gerissen
Pfarrer niedergeschlagen! Täter schrie: „Hure Maria“



Zur Behandlung in Deutschland
Vergifteter Kreml-Gegner Nawalny: Trickste Merkel Putin aus?



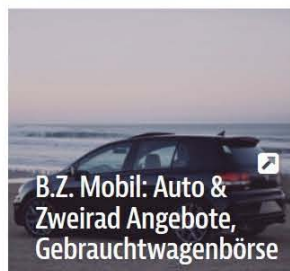
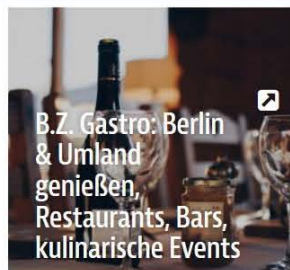
Nach Covid-19-Gipfel im Kanzleramt
Alle neuen Corona-Regeln auf einen Blick – Merkel scheitert mit wichtigsten Punkten!



Haushalt, Altersheim, Schule oder Bar?
Das sind die Orte, wo sich die Berliner mit Corona infizieren

empfohlen von Taboola

B.Z. MÄRKTE



FACEBOOK



TWITTER



YOUTUBE



INSTAGRAM



RSS FEED

BERLIN
BEZIRKE
BERLINER
STADTLIBEN
TATORT

BERLIN-SPORT
BERLINER
STELLENMARKT
SPORT
KULTUR

LEUTE
DEUTSCHLAND
WELT
VIDEOS
PANORAMA

EROTIK
RATGEBER
SERVICE
B.Z. ABO
B.Z. ANZEIGEN

Impressum und Datenschutz

Privatsphäre

Weitere Online-Angebote der Axel Springer SE:

BZ Eine Marke der **RTL** Gruppe

AUTO BILD | autohaus24.de | BILD | Business Insider | COMPUTER BILD | finanzen.net | flug.idealto.de | gofeminin.de | HOTELCAREER | idealto.de | immonet.de | Ladenzeile.de | METAL HAMMER | MUSIKEXPRESS | Onmeda.de | preis.de | ROLLING STONE | SPORT BILD | stepstone.de | STYLEBOOK | TRAVELBOOK | TECHBOOK | FITBOOK | myHOMEBOOK | transfermarkt.de | umzugsauktion.de | WELT | Awin | noizz.de

Ein Herz für Kinder | Axel Springer SE | Axel Springer Akademie | iKiosk | Privatsphäre